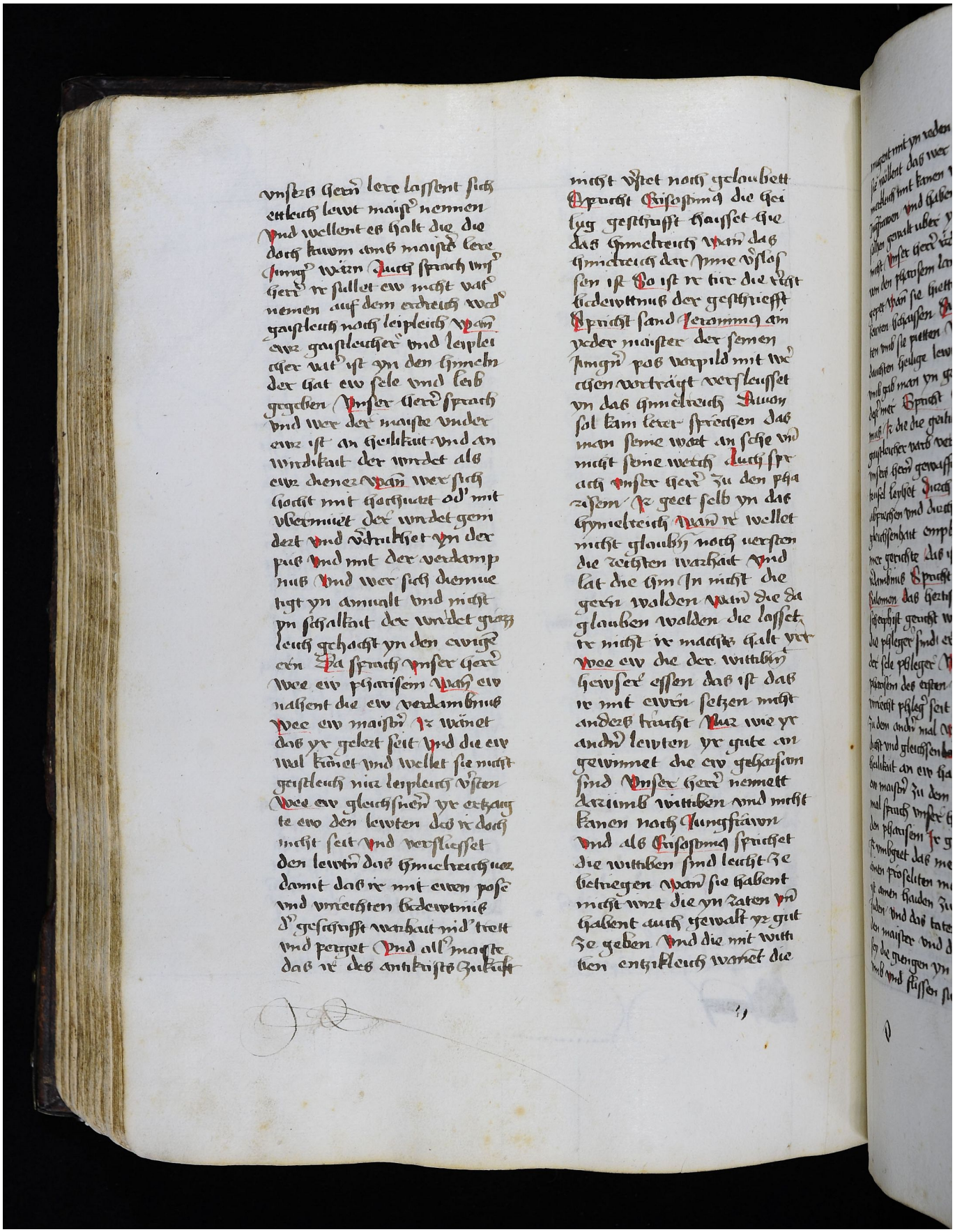
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36924
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vnsers herrn lere lassent sich
eittleich' leut maist' nennen
Vnd wellent es halt die die
doch kuum ainis maisti lere
sunnt Wirn Durch sprach unser
herr Ir sullet ew nicht vat
nemen auf dem erdreich wed'
gaistleich noch leipleich Vpan
ewr gaistleicher vnd leiplei
cher vat ist yn den himeln
der hat ew sele vnd leib
gegeben Vnser herr sprach
vnd wer der maiste vnder
ewr ist an heiltkait vnd an
wirdikait der werdet als
ewr diener Vpan wer sich
hoch mit hochmuet od' mit
vlermuet der werdet gern
dezt vnd vchrichet yn der
puss vnd mit der verdamp
nus Vnd wer sich demue
tigt yn armalt vnd nicht
yn sichalkait der werdet gros
leuch gehacht yn den ewigk
ein Da sprach vnser herr
Wee ew pharisem Vpan ew
nalsent die ew verdambnus
Wee ew maistir Ir wönet
das yr gelert seit vnd die ew
wal künet vnd wellet sie nicht
gaistleich nicht leipleich vsten
Wee ew gleichsnier yr ertzaig
te ew den leuten das ir doch
nicht seit vnd verschliesset
den leuten das himelreich wer
damit das ir mit ewren pose
vnd vnrechten bedeutnus
d' geschrifft werhaut nid' treit
vnd perget Vnd all' maiste
das ir des antkrists heilich
nicht vstet noch gelaubett
Sprecht Crisostomus die hei
lig gestrifft hausset die
das himelreich Vpan das
himelreich der sune vslos
sen ist So ist ir tier die trist
bedeutnus der gestrifft
Sprecht sand Leromus an
ieder maister der semen
jungn pas vorpild mit wer
cken vorträgt verschlusset
yn das himelreich Auch
sol kain lerer sprechen das
man seine wert an sche vnd
nicht seine werch Durch spr
ach vnser herr zu den pha
risem Ir geet selb yn das
himelreich Vpan ir wellet
nicht glaubn noch verstan
die weisten werhaut Vnd
lat die im sn nicht che
gern walden Vnd die da
glauben walden che lasset
ir nicht ir machts halt ver
Wee ew che der wittiben
heuser essen das ist das
ir mit ewren setzen nicht
anders trecht Nur wie yr
andn leuten yr gute an
gewinnet che ew geharsam
sind Vnser herr nemett
derzumb wittiben vnd nicht
kanen noch Jungfrawn
Vnd als Crisostomus sprichet
die wittiben sind leicht ze
betriegen Vpan sie habent
nicht unt die yn raten vnd
habent auch gewalt yr gut
ze geben Vnd die mit witt
iben entrichleich wanet die